



Bezirksdelegiertentag der Frauen Union der CDU Württemberg-Hohenzollern mit Wahlen.

Im Gasthof „Krone“ in Dächingen bei Ehingen(Donau) fand am 04.11.2023 der Bezirksdelegiertentag der Frauen Union CDU Württemberg-Hohenzollern statt.

Als Ehrengäste waren eingeladen: Die Bundesvorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands Annette Widmann-Mauz MdB, Landesvorsitzende der Frauen Union Susanne Wetterich, Frau Ronja Kemmer MdB, CDU Bezirksvorsitzender Thomas Bareiß MdB, Herrn Manuel Hailfinger MdL, Bürgermeister von Obermarchtal Martin Krämer.

Die Vorsitzende der Frauen Union Silke Kurz begrüßte alle Anwesenden und sprach über die Definition „FU“. – Wofür steht diese? – Was zeichnen die Frauen als FU-Frauen aus? – Warum ist die FU ein solch wichtiger, bzw. existenzieller und integraler Bestandteil der CDU?

„Wir stehen für die Mehrheit der deutschen Bevölkerung: Die Frauen!“

„Wir sind es, die die Belange von Frauen aus eigener Anschauung heraus in den zahlreichen Lebenswelten, sei es privat oder beruflich, kennen.“

„Wir sind die Expertinnen, wenn es darum geht, für Frauen Politik zu gestalten!“

„Wir haben es erfolgreich geschafft, in den Gremien, Ausschüssen und Kommissionen auf Bezirks- und Landesebene, ja bis hin zur Bundesebene, erfahrene, kompetente und engagierte Frauen aus unserem Kreis zu platzieren. Diese vielen Frauen gestalten auf ganz wunderbare Art und Weise- oft auch mit der erforderlichen Durchsetzungskraft – Politik im Sinne von uns Frauen. Wir bringen die starken erfolgreichen Frauen in die CDU! Wir repräsentieren authentisch viele Wählerinnen und deren Lebenswelten. Wir sind ein ganz entscheidender Motor für den Erfolg der CDU! So Silke Kurz



Die Bundestagsvorsitzende Annette Widmann-Mauz befürwortet den Bericht von Silke Kurz und fügte weiter hinzu, dass die Konflikte auf dieser Welt zunehmen, auch hier in Deutschland und wir unsere Demokratie und Freiheit – diese Werte- unbedingt uns bewahren und verteidigen müssen. Die Bürger haben ein Recht auf ein gewaltfreies, selbständiges Leben.

Ein Grußwort sprach auch Thomas Bareiß MdB. „Die Frauen Union ist



stark geworden mit engagierten, kompetenten Frauen, wie z.B. Elisabeth Jeggler und Annette Widmann-Mauz, um nur einige zu nennen. Sie leisten hervorragende Arbeit und sind unabkömmlich in der CDU und für die CDU.

Frau Ronja Kemmer MdB fügte zu Ihrem Grußwort hinzu, dass die derzeitigen Konflikte im Ausland sich auf unseren Straßen widerspiegelt und dass unsere Politik eingreifen- auch durchgreifen und Haltung zeigen muss.



Als nächsten Programmpunkt standen die Wahlen an. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt für weitere zwei Jahre zusammen:

Bezirksvorsitzende Silke Kurz mit 97 % ja Stimmen.

Stellvertretende Vorsitzende wurden gewählt:

Christine Jerabek mit 97 % ja Stimmen

Ann-Cathrin Müller mit 91 % ja Stimmen

Isolde Weggen mit 88 % ja stimmen.

Bezirksschatzmeisterin Christine Lambrecht mit 97 % ja Stimmen

Bezirksschritfführerin Anna Elisabeth Heller mit 97 % ja Stimmen

Bezirkspressereferentin Micaela van Bracht mit 94 % ja Stimmen

Bezirksinternetreferentin Christina Müller mit 91 % ja Stimmen

Mitgliederbeauftragte Sonja Stephan mit 100 % ja Stimmen

Bezirkskassenprüfer sind Annette Huber und Gisela Eberle.

Diese wurden beide einstimmig per Akklamation gewählt.

Die Beisitzer wurden wie folgt gewählt:

Diana Arnold mit 77 % ja Stimmen

Dr. Susanne Bix mit 73 % ja Stimmen

Monika Hipp mit 83 % ja Stimmen

Cornelia Hohmann mit 100 % ja Stimmen

Steffi Kemmler mit 87 % ja Stimmen

Christina Sauter-Knapp mit 90 % ja Stimmen

Tina Schädler mit 87 % ja Stimmen

Martina Seif mit 87 % ja Stimmen

Kerstin Specht mit 90 % ja Stimmen

Sonja Straub mit 87 % ja Stimmen



Weiter wurden die **Delegierten zum**

Bundesdelegierten gewählt:

Silke Kurz, Ann-Cathrin Müller, Anna Elisabeth Heller, Christine Jerabek,

Cornelia Hohmann, Martina Seif, Sonja Stephan, Kerstin Specht.

Ersatzdelegierte: Christine Lambrecht, Tina Schädler,

Micaela van Bracht, Christina Müller, Isolde Weggen,

Gabi Messarosch, Sonja Straub, Monika Hipp,

Julia Mayer, Steffi Kemmer, Lisa Tillinger



Zwischen den einzelnen Wahlen kamen auch die Anwesenden zu Wort, dadurch entstand eine Diskussionsrunde mit Fragen-Antworten- und Bedürfnissen.

Was wird in der heutigen Zeit erwartet:

-Die Kleinunternehmen müssen gestärkt werden, wie z.B. durch bessere Rahmenbedingungen.

-Die Internet-Vernetzung muss sichergestellt werden, damit Firmen auf den aktuellen Stand sind und für ihre Mitarbeiter Homeoffice problemlos anbieten können.



-Die Ausbildung zur Fachkraft in der Pflege und in der Betreuung muss lukrativer gestaltet werden. Sei es in der Bezahlung, aber auch in der Struktur und Qualität. Damit diese Ausbildung mehr Interesse findet bei den jungen Bewerbern, aber auch für ältere Bewerber, die bereits eine andere Ausbildung haben und sich eventuell umorientieren und sich für eine Ausbildung in der Pflege oder Betreuung interessieren.



Die Landesvorsitzende Susanne Wetterich berichtete über die derzeitige Unsicherheit, Existenzängste und

Zukunftsängste bei der Bevölkerung. „Die Partei wird gefordert sein. Unsere Demokratie wird vernachlässigt. Wir müssen dagegen steuern. Die Frauen Union muss sich mit einbringen, diskutieren und mitsprechen. Es ist enorm wichtig, dass kompetente Frauen sich zur Kommunalwahl aufstellen lassen. Grundlage zur Kommunikation ist die Sprache. Hier die „Deutsche Sprache“ muss gefördert werden. Angefangen bei den Kleinsten in der Betreuung. Gute Fachkräfte werden benötigt. -Qualität und nicht Masse-. Es müssen Taten – nicht nur Worte geschaffen werden.“ So Wetterich



Ann-Cathrin Müller, Kreisvorsitzende der FU Reutlingen spricht über die Europapolitik und stellt die ultimative Frage: „Warum Europa?“

„Am 09. Juni 2024 findet die nächste Europawahl statt. Es ist äußerst wichtig, dass wir zu Europa „ja“ sagen und dahinterstehen. Es gibt noch Gegner, die der Meinung sind, dass ein Europa sinnlos ist. Dabei steht „Europa“ doch für Freiheit, Frieden und Sicherheit. Ebenso fördert die EU eine gute Wirtschaftlichkeit durch den Binnenmarkt- dadurch werden die Arbeitsplätze gesichert. Ebenso werden Projekte durch die EU finanziert.

Deutschland braucht „Europa“ um all diese Faktoren sicherzustellen.“ So Müller

**Es gibt noch viel zu tun!
„Von Frauen - Für Frauen“**

Gruppenfoto, neugewählte Vorstand und Ehrengäste:

Namen von links nach rechts

Christina Müller
Cornelia Hohmann
Christine Lambrecht
Christina Sauter-Knapp
Kerstin Specht
Sonja Stephan
Sonja Straub
Micaela van Bracht
Silke Kurz
Ann-Cathrin Müller
Anna Elisabeth Heller
Birgit Walter
Monika Hipp (dahinter)
Martina Seif
Christine Jerabek
Steffi Kemmler
Tina Schädler
Annette Widmann-Mauz
Maria Bösch

